

Abstract:

Das sozioökonomische Wachstum und die raumstrukturellen Veränderungen der letzten ca. 50 Jahre haben ihre Spuren in unserem Umfeld, unserer Umwelt hinterlassen. Dabei zeigt sich ein Spannungsfeld, denn die Bereitstellung von Flächen für urbane Nutzungen – für Wohnen und Arbeiten – geht mit Nutzungskonflikten hinsichtlich der Ressource Boden einher. Der Beitrag beleuchtet zunächst die dem Boden zugeschriebenen Funktionen und stellt dies in den Kontext aktueller siedlungs- und wirtschaftsstruktureller Veränderungen. Anschließend wird die Beziehungen zwischen der Ressource Boden und der wirtschaftlichen Entwicklung von Stadtregionen empirisch analysiert. Der Beitrag schließt mit einer kurzen Synthese dieser Auswertungen und stellt sie in den Kontext der aktuellen Diskussion um Nachhaltigkeit und planetare Grenzen.